

Neuer Bezirksevangelist im Bezirk Bonn

Am Mittwoch, den 8. Juni 2016 hielt Bezirksapostel Rainer Storck einen Gottesdienst in der Gemeinde Mechernich. In diesem Gottesdienst, der per IP-TV in die Gemeinden des Bezirks Bonn übertragen wurde, ordinierte er Hirte Günter Grams zum Bezirksevangelisten für den Bezirk.

Als Grundlage für den Gottesdienst wählte der Bezirksapostel den Bibelvers Jeremia 17,10: „Ich, der Herr, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeden nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke."

Gott prüft den Menschen

Um dem Christen eine Hilfe und Anleitung zu geben, prüft Gott „Das Herz und die Nieren". Gott schaut damit auf das Zentrum des Menschen und seine Gefühle. An der biblischen Person von König David beschrieb der Bezirksapostel einige Wesensmerkmale, die Gott an einem Christen sehen möchte.

David schätzte seine Möglichkeiten richtig ein und vertraute Gott in der Auseinandersetzung. Er hatte sich für den Kampf gegen Goliath einen Plan überlegt, wie er vorgehen wollte. In einer anderen Begebenheit übte König David keine Selbstjustiz an König Saul, als er die Möglichkeit dazu hatte.

Neuer Bezirksevangelist für den Bezirk

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte Bezirksapostel Storck mit Hirten Günter Grams einen weiteren Bezirksevangelisten für den Bezirk Bonn. Bereits mit Rundschreiben vom 22. Mai 2016 wurden die neuapostolischen Christen im Bezirk Bonn über diese Absicht informiert.

In seiner Ansprache zur Ordination rief der Bezirksapostel den Seelsorger auf: „Sei ein Friedensstifter in deinem Arbeitsbereich". Es reicht oft nur ein Wort, eine E-Mail oder eine Kleinigkeit, um Gemeinden oder Familien zu spalten.

Bezirksevangelist Grams ist ein erfahrener Seelsorger und lebt seit 2007 im Bezirk Bonn. Hier wurde er 2007 als Priester bestätigt und ist seit dem in der Jugendseelsorge tätig. 2015

empfing er das Hirtenamt und leitet seitdem die Gemeinde Hennef, was auch nach der Ordination zum Bezirksevangelisten so bleiben wird.

8. Juni 2016

Text: T. Kohnen

Fotos: T. Kohnen
































